

Freie Demokratische Partei (FDP)

FDP – Gruppe im Rat der Stadt Damme

Herrn Bürgermeister
Gerd Muhle
Mühlenstraße 18
49401 Damme

Damme, den 5.5.2011

per eMail: gerd.muhle@damme.de

Antrag

Die FDP-Gruppe im Rat der Stadt Damme beantragt die Einrichtung eines Runden Tisches für ein Energie- und Klimaschutzkonzept für Damme

Damme ist ökologische Modellstadt in der Bioenergie-Region – Süddoldenburg und hat sich dem Schutz des Klimas und der Sicherung der Energieversorgung verpflichtet. Zielprinzipien einer zukünftigen Energiepolitik sind Kommunalisierung, Dezentralisierung und Regenerativität. Immer mehr Kommunen stellen sich der Aufgabe einer nachhaltigen Energiezukunftssicherung und entwickeln lokale Konzepte, die den Ausbau der regenerativen Energien stärken und Energieeinsparungen zum Ziel haben.

In Damme könnte eine nachhaltige Energieversorgung mit Strom und Wärme vorrangig mit erneuerbaren Energien wie Sonnenenergie (Photovoltaik), Windenergie, Biomasse (Bioenergie) und Erdwärmenutzung gelingen. Dazu kämen auch Maßnahmen wie kommunale und private Energieeinsparungen und die Verwirklichung von Energieeffizienz (Blockheizkraftwerke etc.). Die Nutzung von Bioenergie dem ländlichen Raum bietet auch Chancen für die Entstehung neuer Technologien und damit neuer Arbeitsplätze.

Ohne Akzeptanz der Bevölkerung lässt sich eine nachhaltige Energiezukunft nicht gestalten. In Damme hat sich eine an sich begrüßenswerte demokratische Auseinandersetzung zwischen Pro und Contra Bioenergie in der letzten Zeit verschärft und droht die demokratische Streitkultur zu gefährden. Zur Entschärfung der Konfliktsituation sollten gemeinsam mit der Bevölkerung vor Ort konstruktive und von allen akzeptierte Lösungen für erneuerbare Energien entwickelt werden. Ein Runder Tisch könnte dazu dienen, die notwendige Energiewende in Damme auf eine breite Akzeptanz-Basis zu stellen.

Als Teilnehmer sollten Vertreter aus Naturschutz, Landwirtschaft, Wirtschaft, Kirchen, der Politik (Rat und Verwaltung) sowie der Bürgerinitiative „Bürger für Damme“ zur Diskussion und Mitarbeit eingeladen werden, dazu fachkundige und neutrale Sachverständige und auch Fachleute aus Kommunen mit bestehendem Energiekonsens.

Die Diskussion des Runden Tisches mit offenem Ausgang wird die Bevölkerung für die Energiewende sensibilisieren und die Grundlage schaffen für eine vernünftige, demokratische Energie-Politik.

Heiko Bertelt
Rolf Bollmann
Konrad Meyer